



MUSIK HINTER GITTERN

Angebote für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende

FREITAG, 6. FEBRUAR 2026
SAMSTAG, 7. FEBRUAR 2026

Wie kann Musik in der Arbeit mit straffällig gewordenen Jugendlichen und Heranwachsenden wirken – als Ausdrucksmittel oder Chance zur Veränderung? Das Seminar eröffnet Einblicke in die Lebenswelt straffällig gewordener Jugendlicher und zeigt, welche Rolle Musik in diesem besonderen Kontext spielt.

Im Mittelpunkt stehen die Bedeutung, Legitimation und Wirkung von Musikangeboten im Jugendstrafvollzug und Jugendarrest. Dabei wird sichtbar, wie Musikpädagogik selbst in Zwangskontexten Wege zu Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Entwicklung schaffen kann.

Anhand des Projekts „AUFTAKT: Musik als Entwicklungsressource für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende“ werden Praxisbeispiele vorgestellt, die zeigen:

Musik kann Türen öffnen – auch hinter Gittern.

Seminar geeignet u.a. für

- > Musikpädagog*innen
- > Musikvermittler*innen
- > Interessierte Personen



ANMELDUNG

Jetzt einen der begrenzten Plätze sichern und direkt zum Seminar anmelden!



NEWSLETTER

Keine Termine mehr verpassen:
Gleich anmelden zum
L³Musik Newsletter!

Freitag: 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr (Einführung)
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr (Vertiefung)
Raum EG 10 / Gartenstraße 20, Detmold

Teilnahmeentgelt:

Freitag 39 € / Freitag + Samstag: 79 €

Angehörige der HfM kostenfrei

Anmeldeschluss:

Montag, 31. Januar 2026



Ihre Dozentin: Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer

ist Professorin für Musikpädagogik an der Musikhochschule Lübeck, wo sie auch das Zentrum für Lehrkräftebildung leitet. Ihre Schwerpunkte sind u. a. die Kompositionspädagogik (internationale Perspektive), Community Music und der Themenbereich Musik im Strafvollzug. Neben der aktiven Mitarbeit in Verbänden ist sie Mitherausgeberin der Fachzeitschrift Diskussion Musikpädagogik.